

Duisburg - Strukturwandel im Ruhrgebiet

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für Erwachsene. Die Veranstaltung ist öffentlich ausgeschrieben unter www.gsi-bonn.de

02.-06.08.2027 in Duisburg

Unterbringung: Jugendherberge Duisburg Sportpark, Kruppstraße 9, 47055 Duisburg

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden erhalten einen fundierten Überblick über die historischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen des Ruhrgebiets und der Stadt Duisburg. Sie kennen zentrale Phasen des Strukturwandels, bedeutende Transformationsprojekte sowie regionale Akteure und können deren Bedeutung für Stadtentwicklung, Wirtschaft und gesellschaftlichen Zusammenhalt einordnen. Sie verstehen die Wechselwirkungen zwischen Industriegeschichte, urbaner Erneuerung und den aktuellen Herausforderungen einer dynamischen Metropolregion.

Darüber hinaus entwickeln sie ein vertieftes Verständnis für gelungene Stadt- und Freiraumtransformationen sowie für innovative Nutzungskonzepte ehemaliger Industrieareale. Anhand konkreter Beispiele – etwa Innenhafen, Rheinpark, Landschaftspark Duisburg-Nord oder Neue Mitte Oberhausen – können sie Chancen, Risiken und Erfolgsfaktoren solcher Entwicklungsprozesse kritisch einschätzen. Zugleich reflektieren sie die Bedeutung von Migration, kultureller Vielfalt und sozialer Integration für das städtische Leben im Ruhrgebiet. Ein bewusstes Verständnis für regionale Identität, Wandel und nachhaltige Zukunftsperspektiven wird gefördert.

Programm

Seminar 1/13/27

Montag, 02.08.2027

Bis 11.45 Uhr	Anreise
12.00-13.00 Uhr	Mittagessen in der Jugendherberge
13.00-13.45 Uhr (1)	Einstieg und Einführung in die Thematik Begrüßung und Erläuterung des Programms und Erwartungsabfrage <i>Jochem Kollmer, Seminarleitung</i>
13.45-15.00 Uhr (2)	Perspektiven auf eine Region im Wandel Individueller Einstieg zu persönlichen Vorstellungen von Ruhrgebiet und Duisburg Interaktive Einstiegsrunde, in der die Teilnehmenden ihre eigenen Bilder, Erwartungen und Erfahrungen zum Ruhrgebiet und zur Stadt Duisburg einbringen.
15.00-18.00 Uhr (4)	Zwischen Industrieerbe und Zukunftsperspektiven Geschichte des Ruhrgebiets, Strukturwandel und urbane Entwicklungsräume in Duisburg Kompakter Überblick zur historischen Entwicklung des Ruhrgebiets und zu zentralen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen des Strukturwandels. Anhand von Daten, Fakten und Beispielen wird aufgezeigt, wie Duisburg sich von der industriell geprägten Arbeits- und Wirtschaftsregion zu einer vielfältigen Kultur-, Tourismus- und Naherholungsstadt entwickelt. Im Fokus stehen städtische Transformationsprojekte wie der Wedau-Sportpark, die Sechs-Seen-Platte, die Landmarke Tiger & Turtle und der Angerpark. <i>Jochem Kollmer</i>
18.00 Uhr	Abendessen in der Jugendherberge
19.00-19.45 Uhr (1)	Auswertung der Exkursion Auswertung und Diskussion über das Erlebte <i>Jochem Kollmer</i>

Dienstag, 03.08.2027

- 9.00-9.45 Uhr
(1) **Einstieg in den Tag**
Einführung in den Seminartag und -thematik und Einstieg in das Tagesthema
Jochem Kollmer
- 9.45-12.00 Uhr
(3) **Beispiele erfolgreicher Transformation und Stadtentwicklung – Teil 1**
Der Duisburger Innenhafen als Modellprojekt moderner urbaner Transformation
Geführter Rundgang mit einführendem Fachimpuls und anschließender Diskussion über
den Innenhafen als Beispiel stadtpolitischer Neuausrichtung, wirtschaftlicher
Umstrukturierung und kultureller Öffnung.
Stephan Haas, Historiker, Tour Service Ruhr
- 12.30-14.00 Uhr
Individuelle Mittagspause auf eigene Kosten
- 14.00-18.00 Uhr
(5) **Beispiele erfolgreicher Transformation und Stadtentwicklung – Teil 2**
Der Duisburger Rheinpark als Beispiel gelungenen Struktur- und Freiraumwandels
Geführter Rundgang über das Gelände des Rheinparks mit anschaulichem Impuls und
anschließendem Austausch über die Entwicklung des ehemaligen Industrieareals zu
einem modernen, vielfältig nutzbaren Freizeit- und Erholungsraum.
Rolf Würdehoff, ehemaliger Mitarbeiter Planungsdezernat der Stadt Duisburg
- 18.15-19.00 Uhr
(1) **Auswertung der Exkursion**
Auswertung und Diskussion über das Erlebte
Jochem Kollmer
- 19.00 Uhr
(10) Individuelles Abendessen auf eigene Kosten

Mittwoch, 04.08.2027

- 9.00-9.45 Uhr
(1) **Einstieg in den Tag**
Einführung in den Seminartag und -thematik und Einstieg in das Tagesthema
Jochem Kollmer
- 9.45-12.00 Uhr
(3) **Vom Stahlwerk zum Landschaftspark**
Gelungene Transformation industrieller Räume im Duisburger Norden
Anschaulicher Rundgang mit einführendem Impuls und anschließender Gesprächsrunde
über den Wandel des ehemaligen Hüttenwerks zum international bekannten
Landschaftspark Duisburg-Nord.
Martin Scholz, Historiker, Tour de Ruhr
- 12.00-14.00 Uhr
Individuelle Mittagspause auf eigene Kosten
- 14.00-14.45 Uhr
(1) **Migration, Vielfalt und städtische Lebenswelten**
Einblicke in den Duisburger Stadtteil Marxloh und Besuch der Merkez-Moschee
Besuch mit einführendem Impuls und anschließender Gesprächsrunde zur Rolle von
Migration und kultureller Vielfalt im Ruhrgebiet.
Jochem Kollmer
- 14.45-16.00 Uhr
(2) **Vom Industrieareal zum Erholungsraum**
Der Grüngürtel Duisburg-Nord als Beispiel erfolgreicher Flächenrevitalisierung
Geführter Rundgang mit einführendem Impuls und anschließender Gesprächsrunde über
die Umgestaltung eines ehemals industriell belasteten Stadtteils zu einer weitläufigen
Park- und Grünanlage. Die Teilnehmenden erfahren, wie durch Rückbau, Renaturierung
und neue Nutzungskonzepte lebenswerte Freiräume entstanden sind, die heute
Erholung, Naturerleben und städtebauliche Aufwertung miteinander verbinden.
*Referent*in, Umweltamt der Stadt Duisburg*
- 16.00-18.00 Uhr
(2) **Vom Transportweg zur Wirtschaftsachse**
Entwicklung der deutschen Binnenschifffahrt bis zum Duisburger Binnenhafen
Geführter Besuch im Binnenschifffahrtsmuseum mit einführendem Impuls und
anschließender Gesprächsrunde. Die Teilnehmenden erhalten einen anschaulichen
Überblick über die historischen Ursprünge der Binnenschifffahrt, ihre technische und
wirtschaftliche Entwicklung sowie ihre wachsende Bedeutung für Handel und
Infrastruktur.
*Referent*in, Museum der Deutschen Binnenschifffahrt*

- 18.15-19.00 Uhr **Auswertung der Exkursion**
(1) Auswertung und Diskussion über das Erlebte
Jochem Kollmer
- 19.00 Uhr Individuelles Abendessen auf eigene Kosten

Donnerstag, 05.08.2027

- 9.00-9.45 Uhr **Einstieg in den Tag**
(1) Einführung in den Seminartag und -thematik und Einstieg in das Tagesthema
Jochem Kollmer
- 9.45-12.00 Uhr **Industrialisierung im Herzen des Ruhrgebiets**
(3) Zeitreise durch die Entwicklung der Schwerindustrie an Rhein und Ruhr
Geführter Rundgang im LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte mit einführendem Impuls und anschließender Diskussion über die historischen Wurzeln und die Entwicklung der Schwerindustrie im Ruhrgebiet.
*Referent*in, LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte*
- Arbeiterleben im Ruhrgebiet**
Wohn- und Lebensverhältnisse in der historischen Siedlung Eisenheim
Geführter Rundgang mit einführendem Impuls und anschließender Gesprächsrunde über die älteste Arbeiterkolonie des Ruhrgebiets.
Jochem Kollmer
- 12.00-14.00 Uhr Individuelle Mittagspause auf eigene Kosten
- 14.00-18.00 Uhr **Beispiele erfolgreicher Transformation und Stadtentwicklung – Teil 3**
(5) Von der Industrielandschaft zur „Neuen Mitte“ Oberhausen und zum kulturellen Wahrzeichen Gasometer
Geführter Rundgang mit einführendem Impuls und anschließender Gesprächsrunde zu zwei prägenden Transformationsprojekten Oberhausens. Am Beispiel der „Neuen Mitte“ wird sichtbar, wie das Gelände eines ehemaligen Hüttenwerks zu einem vielfältigen Freizeit-, Einkaufs- und Erlebnisareal umgestaltet wurde und neue städtische Impulse für die Region geschaffen hat.
Stephan Haas, Gasometer Oberhausen
- 18.15-19.00 Uhr **Auswertung der Exkursion**
(1) Auswertung und Diskussion über das Erlebte
Jochem Kollmer
- 19.00 Uhr Individuelles Abendessen auf eigene Kosten
(10)

Freitag, 06.08.2027

- 8.00-8.45 Uhr **Rückblick und Evaluation** der vergangenen Seminartage
(1) Sammeln der Erkenntnisse und Lerninhalte der vergangenen Tage sowie Einordnung dieser in das Seminarthema
Jochem Kollmer
- 8.45-12.00 Uhr **Beispiele erfolgreicher Transformation und Stadtentwicklung – Teil 4**
(4) Vom ehemaligen Bahnareal zum Zukunftsquartier „6-Seen-Wedau“
Anschaulicher Rundgang mit einführendem Impuls und anschließender Gesprächsrunde über die Transformation der brachliegenden Bahnflächen in Wedau zu einem der größten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands.
Rolf Würdehoff, ehemaliger Mitarbeiter Planungsdezernat der Stadt Duisburg
- 12.00-13.30 Uhr **Evaluation und Auswertung**
(2) Die Ergebnisse werden mit den gesammelten Erfahrungen mit der am ersten Seminartag erfolgten Erwartungsabfrage verglichen und ausgewertet
Jochem Kollmer
- Anschließend Mittagessen und Abreise

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn www.gsi-bonn.de Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
Es gelten die AGB für Einzelteilnehmende	
Verantwortliche Referent*in:	Julia Rieck, Referentin, Abt. Politische Bildung, GSI Bonn Tel.: 0228 8107-173; j.rieck@gsi-bonn.de
Seminarleitung	Jochem Kollmer, Diplom-Pädagoge, seit 30 Jahren freiberuflich für unterschiedliche Bildungsträger und Zielgruppen als Seminarleitung in der politischen Bildung tätig. Vor der freiberuflichen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität und anschließend an der Fachhochschule in Bielefeld zu den Themenbereichen Migration und Rechtsextremismus beschäftigt.
Sachbearbeitung:	Mustafa Mohammad, Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn E-Mail: m.mohammad@gsi-bonn.de , Tel.: 0228-8107-938
Kosten und Bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 500,00 € p.P. erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Doppelzimmer), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Qualitätsmanagement:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Stand:	01.09.2027/NS Änderungen sind möglich.